

Gillich, Anna

Von:
Gesendet:
An:
Cc:

Sölheim, Michael
Donnerstag, 22. Okt.
Meyer, Christine
'gerhard.groh@spd-n
'fabian.meissner@sp
Beilage N 5.13 zur Sitzung
des Personal- und Organisations-
ausschusses vom 27. Okt. 2015 d-
nuernberg.de'; 'katja.strohhacker@spd-nuernberg.de'; 'yasemin.yilmaz@spd-
nuernberg.de'; SRatChristAExt; SRatHoeffkesMExt; SRatLipfertCExt;
'konrad_schuh@web.de'; Leo, Elke; 'michael.begl@piraten-nbg.de';
'nasser.ahmed@spd-nuernberg.de'; 'eva.baer@spd-nuernberg.de';
'christine.kayser@spd-nuernberg.de'; 'martina.kontsek@spd-nuernberg.de';
SRatHeimbucherOExt; Waltheim, Britta; SRatSchrollingerthExt; Pluschke, Peter;
Arndt, Reinhard; GPR; GSBV
Gutachten POA 27.10.2015 / Stellungnahme Personal-
Schwerbehindertenvertretung ASN
Stellungnahme PR-SBV ASN.pdf

Betreff:

Anlagen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum o.g. Gutachten zur POA Sitzung am 27.10.2015 sieht sich die Personal-
/Schwerbehindertenvertretung ASN im Interesse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hier
insbesondere den schwerbehinderten bzw. leistungsgeminderten, in der Pflicht Stellung zu
nehmen.

Die Position der PV/SBV ASN finden Sie im Anhang.

Aus unserer Sicht werden mit dem genannten Gutachten und der Streichung dieser beiden
Stellen alle Bemühungen der Interessenvertretung innerhalb des Eigenbetriebes
Einsatzmöglichkeiten für den genannten Personenkreis zu generieren konterkariert.
Die im Gutachten unter dem Punkt 2 Abs. 3 genannten "sozialpolitischen Gründe" und eine
"Minderung von Arbeitslosigkeit" dadurch zu erreichen, dass Mitarbeiter u.U. in ein
"sinnentleertes Arbeitsverhältnis" und damit in die Beschäftigungslosigkeit zu schicken
ist für uns inakzeptabel.

Über die in der Werkausschusssitzung vom 24.07.2015 einstimmig beschlossene Schaffung
dieser, uns besonders am Herzen liegenden Stellen, für unsere leistungsgeminderten
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir uns besonders gefreut. Umso größer ist unsere
Bestürzung darüber, dass dieses positive Signal in die Belegschaft was die Umsetzung des
Sozialkodex, die Wertschätzung der Mitarbeiter und den Umgang mit leistungsgeminderten
Beschäftigten angeht jetzt wieder in Frage gestellt wird.

Wir bitten daher alle, die in den jeweiligen Gremien politische Verantwortung tragen an
der Umsetzung des Sozialkodex im Interesse der Mitarbeitenden mitzuwirken

mit freundlichen Grüßen
Michael Sölheim
Personalratsvorsitzender
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
-ASN Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg-
90439 Nürnberg, Am Pferdemarkt 27,
Zimmer 132
Telefon: 0911 2314039
Telefax: 0911 2318360
E-Mail: Michael.Soelheim@stadt.nuernberg.de
Internet: www.asn.nuernberg.de

Stadt Nürnberg Gesamtpersonalrat			
Eingang: 22. Okt. 2015			
Rspr.		GPR-S/ VOTE	88. Sitzung
z.w.V.		Beleg	
Konrad/ Ocar			
3	4	5	6
7	8	9	10



**Personalvertretung
Schwerbehindertenvertretung**

**Stellungnahme zum Stellenschaffungsantrag/Vorlage POA am 27.10.2015
„Personelle Betreuung von Gartenabfallsammelstellen (GAS)“**

- I. Aus unserer Sicht ist die Notwendigkeit der Schaffung dieser Stellen unstrittig. Der Stellenbedarf zur Betreuung und Überwachung der bestimmungsgemäßen Benutzung der abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und zur Unterstützung der anliefernden Mitbürgerinnen und Mitbürgern war auch der ausdrückliche Wunsch des Werkausschusses. Die PV/SBV ASN schließt sich dem an.

Allerdings ist es für uns nicht nachvollziehbar welche Gründe dafür sprechen, diese Leistung durch Noah Kommunal, erbringen zu lassen. Die bisher praktizierte Zusammenarbeit mit Noah Kommunal (Job-Coop), bei der Menschen bei ASN ein Trainingsprogramm auf einer Müllsammeltour durchlaufen haben, hat bereits dazu geführt, dass diese sich im Anschluss auf freigebliebenen Stellen beworben haben und auch wieder einen unbefristeten, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz unter den Bedingungen des TVöD erhalten haben und heute geschätzte Mitarbeiter bei ASN sind.

Beim angedachten Einsatz zur Betreuung der GAS haben die eingesetzten Menschen keine Perspektive langfristig einen Arbeitsplatz zu erhalten. Schlimmer noch, dass auch die Akzeptanz unter unseren Mitarbeitern, die bisher für dieses Projekt sehr groß ist, sich verschlechtern würde da das Gefühl einer Konkurrenzsituation entsteht und nun Noah Kommunal Tätigkeiten übernimmt die unsere leistungsgeminderten und schwerbehinderten Mitarbeiter ausführen könnten. Diese Mitarbeiter laufen dann auch Gefahr in sinnentleerte Arbeitsverhältnisse abgleiten.

Welche organisatorischen Schwierigkeiten sich durch ständig wechselndes Personal auf GAS, die nur von einer Person betreut werden und welcher zusätzliche Aufwand an Betreuung, Einweisung und Anleitung entstehen wird bleibt dahingestellt.

Auch auf die Aufzählung aller weiteren, bereits in verschiedenen Anlagen zum POA dargestellten Fakten und Zahlen, verzichten wir bewusst.

Bei dieser Entscheidung geht es in erster Linie um Menschen, um langjährige Mitarbeiter, die auf Grund gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr vollumfänglich im bisherigen Arbeitsbereich eingesetzt werden können. Es geht um die Frage welche Perspektiven ihnen die Arbeitgeberin Stadt Nürnberg bietet.

Es gibt für uns keinen nachvollziehbaren Grund auf die Schaffung regulärer Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu verzichten, zumal eine Schaffung dieser Stellen auch dazu führen wird, dass sich im Bereich der Müllabfuhr wieder die Chance für Menschen aus dem Trainingsprogramm auf einen sicheren Arbeitsplatz öffnet.

Die hohe Zahl von schwerbehinderten, bzw. anderweitig leistungsgeminderten Mitarbeitern, gerade im Bereich Müllabfuhr, macht für uns die Schaffung dieser Stellen so wichtig. Mit der Unterschrift unter den Sozialkodex hat die Arbeitgeberin Stadt Nürnberg eine Zusage gegeben, auf deren Umsetzung wir und vor allem die Kollegen aus diesem Bereich jetzt hoffen.



**Personalvertretung
Schwerbehindertenvertretung**

Wir appellieren daher im Namen unser Mitarbeiter, aber auch im Namen der Menschen die sich durch eine Teilnahme am Job-Coop Projekt einen festen Arbeitsplatz erhoffen, an alle politisch Verantwortlichen bei ihrer Entscheidung deren Interessen im Auge zu behalten.

II. Herrn OBM

Nürnberg, 21.10.2015
Personalrat ASN
Schwerbehindertenvertretung ASN

Sölthelm
Personalratsvorsitzender
- 4039 -

Führer-Preisach
SBV Vertrauensperson
- 4043 -

In Abdruck je an:

Mitglieder WA-ASN
Mitglieder POA
ASN WL I
ASN WL II
GPR
GSBV